

Klinger-Fußballer bei Hallencup erfolgreich

Am Donnerstag, den 15. März 2018 nahm die Max-Klinger-Schule am RB-Soccercup für B-Junioren in der Leipziger Soccerworld teil. Dabei erreichte das Team um Kapitän Daniel Maar (9b) einen hervorragenden siebten Platz von 32 Teams.

Vom Turnierverlauf berichtet Sportlehrer Rick Jakob.



B-Junioren der Max-Klinger-Schule 2018: v.l. Shabab Ahmadzai, Niclas Ruppert, Dominic Tide (hockend), Daniel Maar, Clemens Fritz (hockend), Alexander Widemann, Phillip Obendorf

Gruppe C: Max-Klinger-Schule gegen 16. Oberschule (4:3)

Gegen die robust aufspielende 16. Oberschule fanden die Klinger-Fußballer schwer ins Turnier. Schon nach sieben Sekunden kassierte man nach eigenem Anstoß das 0:1. Doch der Rückschlag wurde schnell weggesteckt. Der aufmerksame Clemens Fritz (9a) nutzte einen Fehlpass des gegnerischen Torhüters durch eine Direktabnahme ins leere Tor. Der Treffer fand jedoch keine Anerkennung, da er aus der eigenen Hälfte erzielt wurde.

Der am Ball enorm starke Shabab Ahmadzai (9b) erzielte wenig später mit Hilfe des Innenpfostens dem Ausgleich (5. Minute). Das Spiel bestimmte nun das Klinger-Team. Zwar erzielte der Gegner durch einen gut ausgespielten Konter das 1:2 (7. Minute), jedoch drückte sich die Spielkontrolle wenig später durch drei stark herausgespielte Treffer durch Shabab Ahmadzai (2) und Alexander Widemann (9d), der ein Solo beherzt abschloss, auch im Ergebnis aus. Das 4:3 in der Schlusssekunde nach einer Unaufmerksamkeit fiel somit nicht weiter ins Gewicht.

Tore: Shabab Ahmadzai (1:1-5., 2:2-8., 3:2-9.), Alexander Widemann (4:2-9.)

Gruppe C: Martin-Rinckart-Gymnasium Eilenburg gegen Max-Klinger-Schule (4:1)

Das zweite Turnierspiel gegen das Martin-Rinckart-Gymnasium Eilenburg (späterer Turnier-Vierter) begann ähnlich wie Spiel 1: mit einem schnellen Gegentor. Die Eilenburger setzten das Klinger-Team unter Dauerdruck, auch defensiv agierten diese sehr geordnet. Damit kam man nicht umgehend zurecht, sodass sich Torhüter Niclas Ruppert (9b) mehrfach auszeichnen musste, um einen noch höheren Rückstand zu vermeiden.

Dennoch mussten die Klinger-Schüler das 0:2 nach einem schnell ausgeführten Freistoß des Gegners hinnehmen (4. Minute). Offensiv hatte man das Glück dieses Mal nicht: So trafen Shabab Ahmadzai

(4. Minute) und Alexander Widemann (9b, 6. Minute) nur Latte und Pfosten. Die offensiv gute Pahse krönte Shabab, der einen Schuss von Daniel Maar (9b), der nur knapp links neben dem Torpfosten im Fangnetz einschlug, ins Tor abstaubte (5. Minute – 2:1).

Als Shabab in der 6. Minute eine gut herausgespielte Chance vergab, erzielte der Gegner im folgenden Konter das vorentscheidende 3:1. Den 4:1-Endstand erzielte Eilenburg wiederum nach einem schnell ausgeführten Freistoß in der Schlussminute.

In diesem Spiel musste die Überlegenheit des Gegners anerkannt werden.

Tor: Shabab Ahmadzai (2:1-5.)

Gruppe C: Oberschule Oschatz gegen Max-Klinger-Schule (1:2)

Nachdem man in den vorangegangenen Spielen jeweils in der ersten Minute in Rückstand geraten war, drehten die Klinger-Fußballer dieses Mal den Spieß um: Phillip Obendorf (9d) nutzte einen schnellen Ballgewinn nach Anstoß des Gegners durch einen überraschenden Abschluss mit der Pike: 1:0. Der Gegner aus Oschatz zeigte sich sehr spielstark in der Offensive. Darauf stellten sich das Klinger-Team taktisch und kämpferisch gut ein und hielt mit Ordnung und Robustheit dagegen. Viele Abschlüsse des Gegners wurden nicht zugelassen, da clever verteidigt wurde. Nach einem Zweikampf in der 4. Minute kam zentral vor dem Tor ein Gegnespieler im Zweikampf mit Phillip zu Fall. Der Schiedsrichter entschied nach kurzem Zögern auf eine Zwei-Minuten-Zeitstrafe. Kurz vor Ende der Unterzahl kam Oschatz zum Ausgleich. Einen Schuss ins lange Eck konnte Niclas Ruppert nicht parieren.

Mit der vollen Spielerzahl gewann man nun deutlich mehr Kontrolle über das Spiel und zwang dem Gegner die eigene Spielweise auf. In der achten Minute krönten Torschütze Alexander Widemann (9d) und Phillip Obendorf ein tolles Zusammenspiel mit dem Treffer zum 2:1. Da der Gegner keine weiteren Chancen mehr erspielen konnte, blieb es beim 2:1-Endstand.

Durch diesen Sieg erspielte sich das Klinger-Team den zweiten Platz in der Gruppe C und einen Platz im Achtelfinale gegen die 56. Oberschule.

Tore: Phillip Obendorf (1:0-1.), Alexander Widemann (2:1-8.)

Achtelfinale: 56. Oberschule gegen Max-Klinger-Schule (1:3)

Im Achtelfinale trafen die Klinger-Fußballer auf den ungeschlagenen Sieger der Gruppe D, die 56. Oberschule. Die lange Pause von fast 45 Minuten wurde zur Regeneration genutzt, so dass man von der ersten Minute an voll angreifen konnte. Auffällig war der diesmal sehr konzentrierte und vergleichsweise geduldige Spielaufbau, der zu wenigen Ballverlusten und Teil ansehnlichen Angriffen führte. In der Anfangsphase kamen Clemens Fritz (9a) und Phillip Obendorf zu guten Abschlüssen, scheiterten aber am starken Torhüter des Gegners.

Wie abwechslungsreich Hallenfußball ist, wurde in der 5. Minute deutlich. Vorn traf Clemens Fritz den Pfosten, der zurückspringende Ball führte im Gegenzug zum schmeichelhaften 1:0 für die 56. Oberschule. (Siehe Video)

In diesem Spiel führte das nicht zum Bruch, sondern die Angriffe wurden weiter gut vorbereitet und nun auch verwertet: Shabab Ahmadzai erzielte mit zwei sehenswerten Rechtsschüssen den Ausgleich (7. Minute) und die 2:1-Führung (8. Minute). Den Schlussspunkte setzte Dominic Tide (9d) mit dem 3:1 (9. Minute), der einen starken Querpass von Alexander Widemann, der sich zuvor an der Bande gegen drei Gegner behaupten konnte, am langen Pfosten verwertete.

Glückwunsch zu diesem engagierten Auftritt und auch in der Höhe verdienten Sieg!

Tore: Shabab Ahmadzai (1:1-7., 2:1-8.), Dominic Tide (3:1-9.)

Viertelfinale: Gymnasium Borna – MKS (4:1)

Obwohl der Gegner vom Gymnasium „Am breiten Teich“ Borna (späterer Turnier-Zweiter) ohne Ersatzspieler angereist waren, zeigte sie, wie man in der Halle spielen muss: Konzentriert und glücklich in der Defensive und hochprozentige Trefferquote vorn. Von den sieben Torschüssen des Gegners waren vier unhaltbar. Dabei gelang es den Klinger-Fußballern nicht, die zwei Schlüsselspieler des Gegners zu kontrollieren (Nr. 7, Nr. 10).

Nach wenigen Sekunden zeigte sich Niclas Hellwach und parierte den ersten Abschluss des Gegners großartig. In der Folge kamen Philipp und Shabab zu guten Chancen, die Schüsse verfehlten das Bornaer Tor jedoch deutlich. Früh in der dritten Minute nutzte der Gegner ein Missverständnis im Aufbau: 1:0. In der Folge agierten die Klinger-Fußballer etwas zu verkrampft im Spiel nach vorn und wurden ausgekontert: das 2:0 erzielte Nr. 7 des Gegners nach großartiger Einzelleistung, das 3:0 fiel als Abstauber aus wenigen Metern.

Nun nahmen die Klingerfußballer das Herz in die Hand und fuhren Angriff um Angriff auf das Bornaer Tor. Doch erst die dritte Großchance konnte Alexander Widemann mit einem Schuss von der Mittellinie in den gegnerischen Torwinkel verwerten (3:1, 7. Minute). Leider verpasste Dominic Tide Sekunden später das 3:2. Der direkte Gegenzug führte zum 4:1-Endstand (9. Minute).

Bezeichnend für dieses Spiel: Sekunden vor dem Schlusspfeiff vollbrachten es zwei Klingerstürmer nicht, den Ball aus einem Meter ins Tor zu drücken: zunächst wurde der Torhüter angeschossen, dann der Pfosten.

Tor: Alexander Widemann (3:1-7.)

Play-off 5 bis 8: Liebertwolkwitz – MKS (2:1)

Dass das Viertelfinale gegen Borna Kräfte gekostet hatte, war im Spiel gegen Liebertwolkwitz unübersehbar. In den ersten 30 Sekunden musste Niclas Ruppert schon mit drei Paraden einen frühen Rückstand verhindern. In den ersten fünf Minuten fand man überhaupt nicht ins Spiel. Fehler im Aufbau und schlechte Entscheidungen im Eins-gegen-Eins führten offensiv zu nichts. Ein Abspielfehler in der Vorwärtsbewegung geriet gar zur Vorlage für den Gegner: 1:0 (4. Minute). Erst in der zweiten Hälfte war mehr vom Klinger-Team zu sehen. Einen Freistoß unmittelbar vor dem gegnerischen Strafraum führte Shabab Ahmadzai gedankenschnell aus und der völlig freistehende Philipp Obendorf musste nur noch einschieben (1:1, 7. Minute).

Leider konnten weitere Chancen wie ein abgefälschter Schrägschuss vom Shabab Ahmadzai (9. Minute) nicht zum Torerfolg genutzt werden. Im Gegenzug konnte Niclas Ruppert einen Abschluss des Gegners gerade noch vor der Linie abwehren, den Abpraller verwandelte Liebertwolkwitz zum 2:1-Siegtreffer. Eine Doppelchance von Alexander Widemann und Shabab Ahmadzai unmittelbar nach dem folgenden Anstoß führte auch nicht mehr zum Ausgleich.

Bitter für das Klinger-Team: eine halbe Minute vor Schluss wurde Philipp Obendorf zentral vor dem gegnerischen Strafraum mit dem Fuß am Kopf getroffen. Der Schiedsrichter entschied am Foul und Freistoß. Da Phillip jedoch kurz liegenblieb, ertönte der zentrale Abpfiff und der Freistoß durfte nicht mehr ausgeführt werden.

Tor: Phillip Obendorf (1:1-7.)

Spiel um Platz 7: Max-Klinger-Schule gegen Neue Nicolaischule Leipzig (2:0)

Nach den zwei frustrierenden Niederlagen gegen Borna und Liebertwolkwitz war den Klinger-Fußballern anzumerken, dass sie den Abschluss positiv und mit viel Spielfreude gestalten wollten. Ein Anstoßrick von Dominic Tide in der ersten Spielsekunde konnte vom gegnerischen Torhüter gerade noch gehalten werden. Doch auch der Gegner kam in der 2. Minute gefährlich vors Klinger-Tor, den Schuss ins lange Eck hielt Niclas Ruppert jedoch glänzend. In Spielminute 5 war Niclas dann geschlagen, nach einem Ballverlust traf die Nicolaischule ins Tor. Glück für das Klinger-Team: die Schiedsrichterin entschied mit etwas Verzögerung auf Foul, so dass das Tor nicht zählte.

In der 7. Minute wurde Phillip Obendorf eingewechselt und nahm sich nach wenigen Sekunden ein Herz: Sein Schuss von der Mittellinie mit dem ersten Ballkontakt schlug unter der gegnerischen Torlatte ein (1:0). Nun spielte nur noch ein Team: Daniel Maar hielt aus 15 Metern auf das gegnerische Tor, verfehlte es jedoch um ein Haar. Doch den Abpraller von der Bande brachte Shabab Ahmadzai direkt im Tornetz unter (2:0, 8. Minute).

Der Sieg geriet auch in den letzten Sekunden nicht mehr in Gefahr, auch weil Daniel Maar und Niclas Ruppert bei den wenigen Entlastungsangriffen des Gegners aufmerksam spielten und Torchancen vereitelten.

Tore: Phillip Obendorf (1:0-7.), Shabab Ahmadzai (2:0-8.)